

Beschlüsse:

1. Über die schriftlich eingereichten Änderungsanträge der Ratsfraktionen zum Haushaltsentwurf 2021 wird wie folgt beschlossen:

- a) auf Antrag Nr. 5 der SPD-Fraktion

Zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes werden 50.000.-pauschal in den HH – II-315 1.14.01 Umweltschutz eingestellt – Maßnahmen könnten sein, Hilfen zur Selbsthilfe im Ehrenamt; Schulen/Kindergärten wie zB fifty/fifty. Die Klimaschutzmanagerin ist beauftragt, dem KUNA Vorschläge zur Umsetzung zur Bewertung und Beschlussfassung zu unterbreiten. Die Bürgermeisterin ist beauftragt, zur Verstetigung der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes jährlich Haushaltsansätze in den jeweiligen Haushalt einzubringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ausführung von Kämmerer **Wilms**, wonach der Antrag der SPD-Fraktion gegenüber dem Antrag Nr. 1 der CDU-Fraktion aus seiner Sicht der weiterführende Antrag sei, da 50.000 EUR auch über 2021/2022 hinaus in den Haushalt eingestellt werden und der KUNA abschließende Entscheidungskompetenz darüber haben solle, schließen sich die Fraktionen an. Die CDU-Fraktion zieht ihren Antrag zurück.

- b) auf Antrag Nr. 2 der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis zur Sommerpause vorzustellen, unter welchen Voraussetzungen ein professionelles Citymanagement für Wipperfürth eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- c) auf Antrag Nr. 1 der SPD-Fraktion

In 2021 wird sich der Ausschuss für Schule/Soziales rechtzeitig mit der Fortschreibung des Medienentwicklungsplans befassen, um eine Fortschreibung über 2022 hinaus sicher zu stellen. Die Verwaltung ist beauftragt, ggfls mit Hilfe der Verfasser des gültigen MEP die Fortschreibung vorzubereiten – Hardware, Software, Support . Zum Haushalt 2022 ff sind bedarfsgerecht Mittel in die Haushalte einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Marondel erklärt, dass durch die aktuell laufenden Umsetzungen (Tablets für bedürftige Schüler & Lehrkräfte) sowie die noch ausstehenden Anschaffungen innerhalb der Digitalpakt Förderprogramme (weitere digitale MultitouchTafeln und mobile Endgeräte sowie verschiedene Fachraumausstattungen an den weiterführenden Schulen, etc.) im aktuellen Haushaltsjahr sich derzeit noch sehr viele Parameter (u. A. auch Administration & Support der neu angeschafften Hardware) nur äußerst schwer abschätzen lassen. Die Entwicklung der Fortschreibung des MEP ab dem Jahr 2023 macht erst Anfang des Haushaltsjahres 2022 Sinn, wenn sich die im großen Umfang neu angeschafften Geräte des aktuellen Jahres im Schulalltag entsprechend etabliert haben.

d) auf Antrag Nr. 2 der SPD-Fraktion

Die Verwaltung ist beauftragt dem Ausschuss für Schule/Soziales sowie dem Bauausschuss eine überarbeitete Prioritätenliste zur Fortschreibung des Projektes Gute Schule 2020 nach der Sommerpause 2021 mit Sanierungs-/Renovierungsbedarfe Schulen (kurz/mittel/langfristig einschließlich Investitionssummen) vorzulegen. Die jährliche Schulpauschale (691.179.- in 2021) ist jeweils in die Finanzierung einzubeziehen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

In der Beratung dieses Antrages wird deutlich, dass die zeitliche Komponente des Beschlusses so zu verstehen ist, dass die neue Leitung des neuen Wipperfürther Gebäudemanagement Zeit genug haben muss, sich einzuarbeiten und eigene Schwerpunkte einzubringen. Von daher ist die im Antrag genannte Erledigungsfrist „nach der Sommerpause 2021“ flexibel zu verstehen.

e) auf Antrag Nr. 3 der SPD-Fraktion

Zur Optimierung der besonders schwierigen Situation – Schulhof –(u.a. zu geringe und geteilte Flächen, Bewegungs-/Spielangebote) an der Antonius Schule werden im Haushalt 20.000.- HH 1.01.03 Regionales Gebäudemanagement Ergänzung 1.03.02 Grundschulverbund St. Antonius – bzw. II-169 Aufstockung Ansatz Spielplätze, eingestellt. Die Optimierung des Schulhofes am Standort Antonius Schule erfolgt in enger Abstimmung mit der Schul- und OGS-Leitung. Der Ausschuss für Schule und Soziales/Bauausschuss ist mindestens informatorisch einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Mit den zusätzlich in den Haushalt im Produkt „Allgemeine Schulverwaltung“ eingestellten Planungsmitteln über 20.000 EUR soll eine externe Überplanung zur Optimierung der Schulhofflächen erreicht werden.

f) auf Antrag Nr. 4 der SPD-Fraktion

Der Schulentwicklungsplan ist jährlich zu überprüfen und mittels einer Befragung der Eltern der in den nächsten 2 Jahren schulpflichtigen Kinder zur Anmeldeabsicht und Bedarf an Übermittag-Betreuungsangeboten zu unterstützen. Bericht und Diskussion im Ausschuss f. Schule und Soziales. Erforderliche Haushaltsmittel sind im Plan jährlich einzusetzen. In 2021 durch Mittelübertragung innerhalb der Allgemeinen Schulverwaltung ansonsten sind außer Plan 3.000.- zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Marondel erklärt zu diesem Antrag, dass der aktuelle SEP einschließlich den Jahrgang 2023 umfasst. Mit der Neubeauftragung wird sich die Schulverwaltung rechtzeitig befassen.

Um aber unabhängig davon auf aktuelle Veränderungen eingehen zu können, wird dieses Jahr erstmalig eine Befragung zur Schulwahl der jetzigen SuS-Jahrgänge 1-3, der einzuschulenden Kinder 21/22 und 22/23 durch ein externes Büro durchgeführt. Die Schulverwaltung beabsichtigt darauf aufbauend, jährliche Befragungen der Eltern der neu einzuschulenden Kinder zum Schulwahlverhalten und zur Betreuung zu machen.

g) auf Antrag Nr. 6 der SPD-Fraktion

Die Stadt Wipperfürth richtet einen Jubiläumswald ein. Die Verwaltung wird dem KUNA einen Vorschlag für ein geeignetes Grundstück unterbreiten. KUNA ist beauftragt, die Richtlinien und Inhalte der Durchführung zu beraten und zu beschließen. Ziel ist eine möglichst zeitnahe Umsetzung des Projektes. Insbesondere zielt der Jubiläumswald auf Baumspenden von Privat, aber auch Firmen zu Jubiläen ab. Zusätzlich sind (ehrenamtliche) Paten für den Wald, unter anderem auch die Pflege wünschenswert. Naturschutzverbände sind mit ihrem Rat einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kämmerer **Willms** weist darauf hin, dass, wenn keine ehrenamtlichen Paten für den Wald gefunden werden können, die Pflege vom städtischen Bauhof durchgeführt werden muss und somit entsprechender Aufwand und Kosten entstehen. Für das Jahr 2021 ff. sind keine Mittel im Haushalt eingeplant.

- h) auf Antrag Nr. 7 der SPD-Fraktion und Antrag Nr. 1 der Bündnis 90/Grünen, soweit er die Mittelbereitstellung betrifft

Für die schrittweise Optimierung und Entwicklung eines Radwegekonzeptes (hier städt. Straßen) werden 100.000.-Euro aus dem Haushalt aus bestehenden Haushaltsansätzen (Reduzierung) finanziert und eine neue Hausstelle ausgewiesen. Eine Erweiterung des Gesamt Haushaltsbudgets ist damit nicht verbunden. Die finanzielle Deckung der Maßnahmen im städt. Radwegbau erfolgt 100.000 EUR für investive Maßnahmen im Teilfinanzplan 1.12.01 Straße, Wege, Brücken (neues Investitionsprojekt „Radwegeausbau“, Sachkonto 783120) Deckung mit 85.000 EUR aus der Maßnahme 5.000.072 Parkplatzausbau Lenneper Str. und 15.000 EUR aus der Maßnahme 5.000.032. Sonstige unvorhergesehene Kanalsanierungen. Instandsetzungen werden aus dem lfd. Etat der Tiefbauverwaltung „Unterhaltung Gemeindestraßen“ im konsumtiven Ergebnisplan abgewickelt.

Die Verwaltung legt dem Rat einen Finanzierungsvorschlag auf der Grundlage vor. Überörtliche Initiativen für den Radwegeausbau (Regionale 2025, Europa/Land/Bund/Kreis) sind weiterhin durch die Stadt zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kämmerer **Willms** fasst die in beiden Anträgen unterschiedlich vorgeschlagenen Investitionssummen auf einheitlich 100.000 EUR zusammen und macht einen neuen Finanzierungsvorschlag zur Deckung, der Zustimmung durch die Fraktionen findet. Der Beschlussvorschlag wird entsprechend zur Abstimmung gestellt.

- i) auf Antrag Nr. 1 der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Der Antrag Nr. 1 „Sanierung und Ausbau der Rad- und Gehwege in Wipperfürth“ wird hinsichtlich des zweiten Passus zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der erste Passus im Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen betrifft die laufende Instandsetzung bestehender Radwege und soll unabhängig des Verweises in den Ausschuss schnellstmöglich umgesetzt werden.

j) auf Antrag Nr. 8 der SPD-Fraktion

Der Rat der Stadt Wipperfürth befürwortet die Errichtung eines „Mehr Generationen Outdoor Bewegungsparcours“. Hierfür werden 50.000.- in den Haushalt eingestellt. Mit Beratung und Beschlussfassung wird der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur beauftragt. Die Möglichkeit von Sponsoring und Kooperation mit Vereinen, Verbänden, Stadtsportverband, Gesundheitseinrichtungen ist ebenso zu prüfen wie die Möglichkeit der Förderung zum Beispiel aus dem LEADER Programm.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die UWG-Fraktion weist darauf hin, dass der inklusive Gedanke bei dem „Mehr Generation Outdoor Bewegungsparcours“ mitberücksichtigt werden soll. Dies findet bei den anderen Fraktionen Zustimmung.

k) auf Antrag Nr. 9 der SPD-Fraktion (siehe auch Antrag Nr.1 der FDP-Fraktion)

Für den Produktbereich Umweltschutz 14 und Natur-und Landschaftspflege ist der KUNA beauftragt, bis zur Einbringung des Haushalt 2022 Kennzahlen /Beschreibung/Ziele zu formulieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kämmerer Willms regt an, diese Aufgabe auch im Arbeitskreis „Ziele und Kennzahlen“ zu behandeln (Antrag Nr. 1 FDP-Fraktion).

l) auf Antrag Nr. 1 der FDP-Fraktion (siehe auch Antrag Nr. 9 der SPD-Fraktion)

Wiederaufnahme des Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen

Der Rat beschließt die Weiterführung des HFA-Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen. Es sollte an den guten Ergebnissen des Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen weitergearbeitet und den Controlling Bericht im Sinne einer BSC - Balanced Score Cards (wie sie in der Industrie für strategisches und operatives Controlling weitgehend zum Standard geworden sind) - weiterentwickelt werden. In dieses Schema sind dann

die Aktualisierungen aus den aktuellen Haushaltsplanungen den strategischen Zielen (wie sie z.B. in den Schwerpunkten der BM in Ihrer Haushaltsrede enthalten sind) einzuarbeiten und dem HFA und dem Rat zur Information regelmäßig zur Verfügung zu stellen. Begründung: Die Weiterentwicklung der Ergebnisse des Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen mit dem Controlling Bericht sind für die Beurteilung der Entwicklung im Laufe des Jahres sehr hilfreich. Auch die in Teilen optischen Informationen (grün, gelb rot bzw. Pfeile rauf, rechts, runter) geben gerade für den Überblick und Einstieg in die relevanten Bereiche die konzentrierten Informationen über den wichtigsten Entwicklungen in der Stadt und werden dem Rat und dem HFA in seinen Steuerungsfunktionen wie in der Industrie erfolgreich unterstützen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kämmerer Willms informiert, dass die Verwaltung hierzu Besetzungsvorschläge der Fraktionen abfragen und zu den Sitzungen einladen wird.

m) auf Antrag Nr. 1 der UWG-Fraktion

Regionales Gebäude Management_1.01.03 – 5100160 – Um- und Ausbau EvB

Die UWG beantragt die Verschiebung der Um- und Ausbaumaßnahmen am EvB. Die weiteren Planungen und Maßnahmen sind an den zeitlichen Rahmen, bis das die personellen Voraussetzungen innerhalb der Verwaltung hinsichtlich des eigenständigen Gebäudemanagements vorhanden bzw. geschaffen sind, anzupassen.

Die bisher für 2021 geplanten Gesamtinvestitionen in Höhe von nahezu 24 Mio. EUR stellen aus unserer Sicht eine erhebliche Herausforderung dar. Hier sollte der Grundsatz „Qualität vor Quantität“ beachtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kämmerer **Willms** stellt gegenüber der antragstellenden UWG-Fraktion klar, dass die Haushaltsmittel für den Um- und Ausbau EvB im Haushalt 2021 enthalten bleiben und nicht gekürzt, gestrichen oder verschoben werden.

n) auf Antrag Nr. 2 der UWG-Fraktion

Regionales Gebäude Management_1.01.03 - 5100233 Sanierungsarbeiten Altes Seminar

Die UWG beantragt die Verschiebung der Sanierung des Parkettbodens über TEUR 44 im Ratssaal des Alten Seminar's. Hier sollte abgewartet werden, bis die laufenden Bauarbeiten / Reparaturen im Alten Seminar abgeschlossen und der Ratssaal auch mit dem Außenaufzug erreichbar und wieder für alle zur Verfügung stehen kann. Vor Ausführung ist die Notwendigkeit nachzuweisen, sh. Haushaltsantrag aus 2020.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kämmerer **Willms** weist darauf hin, dass mit dem Antrag die Verschiebung der Maßnahme an das Ende der laufenden Umbauarbeiten gemeint sei und nicht die Verschiebung der Haushaltsmittel aus dem Haushalt 2021 hinaus.

o) auf Antrag Nr. 4 der UWG-Fraktion

Innere Verwaltung – 5000001 Ergänzung ADV-Anlage

Die Verwaltung wird mit der Erstellung einer Ist- und Bedarfsanalyse hinsichtlich der IT-Ausstattung beauftragt. Gerade im Hinblick auf die aktuellen Covid19 Auswirkungen und der daraus folgenden zunehmenden Digitalisierung erscheint der jährliche Ansatz über TEUR 20 zu gering. Die gegebenenfalls erforderlichen Haushaltsmittel sind für 2021 und 2022 entsprechend auf TEUR 50 aufzustocken. Diese Aufstockungen bleiben gesperrt, bis die Analysen im HFA vorgestellt und freigegeben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

p) auf Antrag Nr. 5 der UWG-Fraktion

Der Antrag Nr. 5 der UWG-Fraktion wird zur weiteren Beratung in den Bauausschuss verwiesen.

Der vom Kämmerer Willms erläuterten Mittelumschichtung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Willms erklärt, dass aus Gründen der Haushaltsklarheit die Verwaltung die Maßnahme im Finanzplan umgeplant hat, da die Vergabe des Straßenausbaues erst für Dezember 2021 vorgesehen ist. 2021 noch erforderliche Planungsmittel von 24.000 EUR und eine Verpflichtungsermächtigung von 450.000 EUR für die Vergabe, **2022 Neuveranschlagung von 450.000 EUR für Bauleistungen.**

q) auf Antrag Nr. 2 der FDP-Fraktion

Der Antrag Nr. 2 „Konzept zur CO₂-Neutralität“-der FDP-Fraktion wird in KUNA verschoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

r) auf Antrag Nr. 3 der FDP-Fraktion

Sachstand InHK - und Restplanung

Die Verwaltung wird beauftragt, eine vorläufige Übersicht zum aktuellen Sachstand (per 12/ 2020) des InHK mit Fertigstellung Projektabschnitte, notwendige Restaktivitäten, Finanzierungs- und Fördervolumen, Zeitplanung bei Start des InHK und aktuell für die Restarbeiten, verfügbares Restbudget und für welche noch anstehenden Vorhaben sollen die Restmittel eingesetzt werden? zur nächsten Ratssitzung am 04.05.2021 vorzulegen. Dabei ist auszuweisen, wieviel von den 23,8 Mio. € Investitionen in 2021 für das InHK dafür vorgesehen sind (Auszahlungen, Einzahlungen)". Begründung: Bei den geplanten 63 Mio. Investitionen in den nächsten 4 Jahren, davon 23,8 Mio. in 2021 sind einige mit dem InHK verbunden. Da das InHK offiziell auslaufen soll, ist nicht ausreichend erkennbar, welche der geplanten, investiven Maßnahmen in Verbindung mit dem InHK im Haushalt 2021 zu betrachten sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Den vom Unterausschuss Personal am 10. Februar 2021 empfohlenen Änderungen des Stellenplanes 2021 gegenüber dem eingebrachten Entwurf wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Der von der Verwaltung in der Sitzung des Rates am 15. Dezember 2020 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung 2021 mit dem dazu gehörenden Haushaltsplan und seinen Anlagen (u.a. Haushaltssicherungskonzept 2021) wird unter Berücksichtigung der Teilbeschlüsse zu 1. bis 2., der unter TOP 2.11.2 „Standort Bücherei“ bereit zu stellenden Haushaltsmittel, einschließlich der seit Einbringung bis heute eingetretenen Änderungen des Ergebnis- und Finanzplans lt. beiliegendem Veränderungsnachweis beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig